

AUDIO TEST

AUDIO TEST

Mehr als 50 gratis
HiRes-Downloads
präsentiert von **CANTON**

STEREO | STREAMING | HIGH

HIGH-END GIGANTEN

10 Referenzlautsprecher von 3.000 bis 65.000 Euro

TEST-PDF
PIEGA MASTER LINE SOURCE 2

Exklusiv aus Japan:
Technics SL-1500C

Im Test: Musical Fidelity
M8-PRE und 700m



Piega Master Line Source 2

Liebe auf den zweiten Blick

Manchmal dauert es etwas, bis man einen Lautsprecher für sich entdeckt. Manchmal schleicht man jahrelang drumherum. Und irgendwann funkt es.

Johannes Strom

Manchmal ist es mit einem guten Lautsprecher, wie mit der Liebe. Man kennt sich vielleicht schon viele Jahre und dann gibt es da diese eine Veranstaltung und plötzlich ist alles anders. So geschehen beim Master Line Source 2 von Piega. Der Lautsprecher ist nicht ganz neu. Bereits im Jahr 2016 wurde der „kleine Bruder“ von Piegas Master Line Source Lautsprecher der Öffentlichkeit vorgestellt. Kleiner Bruder setzen wir deshalb in Anführungszeichen, weil die Version MLS2 zwar ein paar wenige Kilo leichter als das Flaggschiff ist und auch in ein kompakteres und in die Wohnumgebung integrierbares Gehäuse gebaut wurde. Aber dafür mit 176 Zentimetern deutlich höher, als der Lautsprecher aus dem Jahr 2013, mit dem sich Piegas Chef-Entwickler Kurt Scheuch bereits zu Lebzeiten ein Denkmal setzte. Und natürlich sind wir dem MLS2-Lautsprecher auch schon 2016 begegnet und auch 2017, aber so richtig gefunkt hat es bei uns erst im Jahr 2018 auf einer Geschäftsreise nach China. Wie das halt manchmal so ist. Aber warum hat es bei uns so lange gedauert? Klingen die Lautsprecher jetzt nach ein paar Jahren, ähnlich wie bei einem guten Wein, einfach ein bisschen besser? Braucht es vielleicht tausende

Stunden Einspielzeit, bis diese 65 000 Euro-High-End-Hühnen sich warm gespielt haben? Weder noch. Wir klären Sie gleich darüber auf, was es mit unserer Liebe auf den zweiten Blick auf sich hat. Doch zuvor werfen wir noch mal einen Blick auf die technischen Inhalte unseres Lustobjekts.

Technik

Der MLS2 ist ein symmetrischer Dipol-Lautsprecher mit Linien-schallquelle. Dabei geschieht die Schallabstrahlung als senkrechter Zylinder und nicht in Kugelform, wie bei üblichen Treibern der Fall. Dadurch werden Reflexionen von Decke und Boden reduziert, was zu einer außergewöhnlichen Direktheit der Musik führt. Denn wer sich in Akustik auskennt, weiß, dass es vor allem die ungewollten Reflexionen des Raumes sind, die den Klangeindruck schmälern. Überlagern sich verzögerte Raumimpulse mit Direktschall gibt es Interferenzen, die zu Kammfiltereffekten, also Frequenzeinbrüchen oder Anhebungen führen. Das Signal klingt dann einfach nicht mehr original, sondern irgendwie falsch, anders, unnatürlich. Man hätte nun die Möglichkeit, den Raum akustisch zu behandeln oder aber, wie im Fall des MLS2 geschehen, den Schall so abzustrahlen, dass er den Raum so wenig wie möglich



AUDIO TEST

4.2019

Referenzklasse

(99,5%)

Piega MLS2

www.likehifi.de

anregt, ohne ihn jedoch komplett zu isolieren, was ebenfalls unnatürlich wäre. Der Raum wird durch den rückseitigen Schallaustritt des Dipol-Lautsprechers über eine akustische Linse inkludiert. Dieser rückseitige Schall ist für die Natürlichkeit von essentieller Bedeutung, aber überlagert sich eben nicht so sehr mit dem Direktsignal, wie die sogenannten Erstreflexionen. Zudem wird über die akustische Linse der rückseitige Schall diffus gestreut, was den Direkttheits-Effekt der Linien-schallquelle noch verstärkt. Die Linienquelle, also Line Source, wird durch eine Armada an Bändchenhoctönern realisiert. Die mittleren Bändchen dienen dabei als Hochtöner und konzentrieren sich auf die Bereiche ab 3 kHz. Die Bändchen links und rechts davon übernehmen den Mittenpart zwischen 500 Hz und 3 kHz. Wer Bändchen kennt, weiß, dass es kaum etwas edleres für fragile Transienten gibt. Zudem sind diese Treiber hocheffektiv und so verwundert es kaum, dass der MLS2 mit einem Wirkungsgrad von 92 dB auftrumpfen kann. Piega geht sogar so weit zu behaupten, dass man die mannshohen Kolosse mit einem 20 Watt Verstärker betreiben kann. Ganz schön mutig. Wir meinen, bitte liebe deutlich mehr einplanen, aber dazu werden wir uns gleich noch mal ausführlicher äußern.



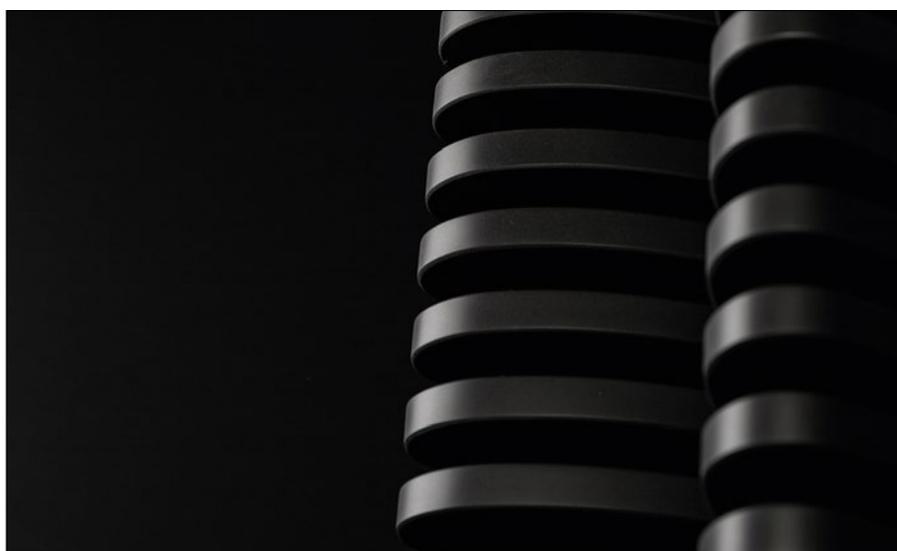
Die 220 Millimeter Basstreiber bringen 65 Liter Volumen zum Klingen, das macht den Lautsprecher besonders für große Räume interessant. 30 Quadratmeter oder mehr sollten es sein

Die Treiber sind frontseitig in einer massiven 10 Millimeter Aluminium-Platte eingelassen. Das Gehäuse besteht jedoch aus MDF überzogen mit einer viskose-elastischen Schwerfolie, was in Kombination zur herausragender Steifigkeit führt. An der Basis des Lautsprechers befinden sich zwei 220 Millimeter Tieftöner, die extrem langhubig sind und 64 Liter Volumen bewegen. Interessant ist, dass die beschichtete Aluminium-Membran an einer verhältnismäßig weichen Sicke aufgehängt wurde. Unterstützt werden die zwei aktiv vom Verstärker angetriebenen Front-Tieftöner durch zwei passive Bassradiato-

ren auf der Rückseite, die mit-schwingen und einen ähnlichen Effekt wie ein Bassreflexsystem erzeugen. Zusammen ermöglicht das der MLS2 eine untere Grenzfrequenz von 20 Hz. Die Abstimmung kann spontan als durchweg gelungen bezeichnet werden. Wer den Lautsprecher an persönliche Vorlieben anpassen oder Raumbeschaffenheiten korrigieren möchte, findet am Anschlussterminal zwei Schalter für Mitten- und Höhenkorrekturen. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Bi-Wiring-Terminal mit Anschlüssen von WBT. Nicht erst bei diesem Detail wird einem klar, dass man in der Schweiz nicht nur Uhren und Banken kann, sondern dass das Thema Wertigkeit und Luxus auch bei Lautsprechern wiederzufinden ist. Die Verarbeitungsqualität setzt Maßstäbe. Spaltmaße, Verschraubungen, Oberflächen. Präzision, wohin das Auge schaut. Je länger man sich das zu Gemüte führt, was für Arbeit und Liebe für Details in so einem Gerät steckt umso respektvoller wird der Umgang mit dem Lautsprecher. Apropos Liebe.

Klang

Wir sind Ihnen noch eine Erklärung schuldig. Wie es zur Liebe auf den zweiten Blick kam. Dass es dabei um den Klang des Lautsprechers geht, ist relativ offensichtlich, denn optisch ist er zwar



Der Schall des Dipol-Linienstrahlers wird an der Rückseite durch stylische Rippen diffundiert. Dadurch gewinnt der Lautsprecher Räumlichkeit bei gleichzeitiger Direktheit

durchaus streitbar, aber definitiv ein Leckerbissen. Unsere ganz persönliche Lovestory ging so: Seit mehreren Jahre schon reisen wir regelmäßig nach Asien und beobachten den dortigen HiFi- und High-End-Markt. Die Asiaten



Rückseitig wartet der MLS2 mit Bi-Wiring, Passivradiatoren und Klanganpassung auf

sind, vor allem was das Thema Musik und deren hochwertige Wiedergabe angeht, wirklich eine Zivilisation für sich. Zudem hat sich über die letzten Dekaden eine schier unfassbare Masse an Kapital im Osten gebündelt. Man gibt also auch fleißig Geld aus für Lautsprecher, Kabel und Verstärker. Auch für den europäischen Markt und vor allem für europäische HiFi-Hersteller hat das Konsequenzen, denn Asien ist ein Export- und Umsatzgarant für die sonst global eher schwächelnde Branche. Wir waren im Herbst 2018 also in Asien, in Macao um genauer zu sein auf der MIAV, einer B2B-Messe für Vertriebe, Hersteller, Exporteure und Presse. Dort sind wir auch in die Vorführräume des Shanghai-er Unternehmens Brighten HiFi gestolpert. Und dann war er da, dieser Moment, wenn man zu sich selbst sagt: „Hier bleibe ich. Hier

klings perfekt.“ Wir hatten an dem Tag eigentlich noch weitere Termine, die aber dann erst mal warten mussten. Verstört und betört ließen wir den Blick durch den Raum schweifen. Da standen neben den Piega MLS2 auch noch Lautsprecher aus der Classic Line des Schweizer Unternehmens im Raum. Aber warum waren wir auf einmal so angetan von den MLS2, die uns doch bis dato zwar bekannt waren, aber auf Messen und Veranstaltungen nie wirklich von den Socken gehauen haben? Der Schlüssel liegt im Verstärker. In Macao spielte man mit einem uns bis dahin unbekanntem Mono-Endstufen-Modell des tschechischen Herstellers Blockaudio s.r.o mit dem überraschenden, wie naheliegenden Namen Mono Block. Ein 90 Kilo-Hammer in doppelter Ausführung. 500 Watt bringt einer auf die Beine, davon alleine 200 Watt in reiner Class



Auf der MIAV 2018 in Macao hat es Klick gemacht. In Kombination mit den Mono Block-Verstärkern von Blockaudio s.r.o. spielten die MLS2 perfekt auf

A-Form. Und diese Kombination hat absolut Klick gemacht. Es fiel uns wie Schuppen aus den Augen. Paralytisiert von dieser Erfahrung und Erkenntnis konnten wir ab dem Moment nur noch die Hälfte unserer exklusiven Reise wahrnehmen, so sehr beschäftigte uns das Mysterium Verstärker-Lautsprecher-Kombination. Wieder in Deutschland angekommen, baten wir deshalb Guido Lay, unseren Ansprechpartner für Piega-Produkte beim deutschen Vertrieb in-akustik, ob wir uns nicht doch noch mal eine MLS2 ausleihen könnten. Das muss man doch reproduzieren können! Und so kam es, dass die bisher größten, teuersten und höchsten Lautsprecher, die wir seit bestehen der AUDIO TEST bewerten durften, erst etwa drei Jahre nach ihrer Veröffentlichung zu uns in die Redaktion kamen. Und wir waren vorbereitet. Für unser Experiment den Drive, die Frische und Transparenz aus Macao zu reproduzieren, haben wir uns stufenweise herangetastet. Zunächst musste unser Redaktions-Standard Rotel 1592 herhalten. Aber wie zu erwarten war das Ergebnis eher ernüchternd. Vielleicht noch für einen One-Night-Stand geeignet, nicht aber für die „Große Liebe“. Danach wurden wir potenter und exklusiver. Ein Audionet WATT wurde gewählt, zu zeigen, ob er Herr über die MLS2 wird, oder nicht. Das Ergebnis war deutlich besser, vor allem in der Ruhe und Tiefe der Abbildung, aber irgendwie hatte mit dem Bass noch nicht ganz hingehauen. Wir hatten stets das Gefühl, dass der Tiefbass nachschwingt und irgendwie tendenziell für diese Preisklasse zu matschig klingt. Von definiert und straff konturiert waren wir noch weit entfernt. Im ersten Moment wollten wir es auf die weichen Sicken der Bass-treiber schieben, aber das wäre ungerecht und schlicht falsch gewesen, hatten wir in Asien doch gehört, wozu der Lautsprecher imstande war. Unsere dritte und letzte Verstärker-Kombination brachte dann die Erlösung und die Liebe zurück. Unser Herz pul-



Die Bändchen sind in drei Zonen bzw. Bereiche aufgeteilt. Das mittlere Bändchen ist der Hochtöner von 3 bis 50kHz, links und rechts davon die Mitteltöner von 500 bis 3000 Hz

sierte frühlingshaft und Erleichterung verdrängte den Zweifel. Für einen kurzen Moment, wenn wir unsere Augen schlossen, waren wir wieder in Asien. Verführt in fremde Welten, fernab des Alltags. Welcher Verstärker wirklich perfekt mit den MLS2 harmoniert, erfahren Sie ab Seite 90 in dieser Ausgabe. Für den Augenblick wollen wir die Spannung aber noch ein wenig aufrecht erhalten und einfach genießen. Davon lebt ja schließlich so eine Liebe auch irgendwie. Einen wichtigen Rat geben wir Ihnen dennoch mit auf Ihre ganz persönliche Klangreise: Eine Kette klingt immer nur so gut, wie ihr schwächstes Glied. Und wie in jeder guten Beziehung sollten alle beteiligten Partner immer auf Augenhöhe miteinander umgehen. Wenn Sie das nicht beachten, könnten Sie vielleicht die Liebe ihres Lebens verpassen. ■

FAZIT

Der MLS2 von Piega sind eine echte Lautsprecher-Challenge. Es braucht die richtigen Spielpartner, um sie wirklich zum Klingen zu bringen. Hat man die nicht, wird man vermutlich enttäuscht. Dann steht Preis-Leistung in keinem guten Verhältnis. Hat man sie aber gefunden, dann will man vermutlich nie wieder etwas anderes hören. End of story.

BESONDERHEITEN

- Linienschallquelle mit Bändchen
- akustische Linse

| | |
|------------------|---|
| Vorteile | + Plastizität + Natürlichkeit + Feinzeichnung |
| Nachteile | - uninteressant ohne den passenden Verstärker |

AUSSTATTUNG

| Allgemein | |
|------------------------|-----------------------------|
| Gerätekategorie | Standlautsprecher |
| Preiskategorie | Luxusklasse |
| Hersteller | Piega |
| Modell | Master Line Source 2 |
| Preis (UVP) | 65 000 Euro (Paar) |
| Maße (B/H/T) | 32 × 176 × 43 cm |
| Gewicht | 93 kg |
| Informationen | www.piega.ch |

| Technische Daten (lt. Hersteller) | |
|-----------------------------------|--|
| Arbeitsweise | passiv |
| Bauform | 3-Wege-Dipol |
| Frequenzverlauf | 20 Hz – 50 kHz |
| Leistung | 500 W |
| Verbindung zur Quelle | Kabel |
| Raumempfehlung | 30 m ² – 70 m ² |
| individuelle Klangeinst. | Höhen- und Mittenanpassung |
| Eingänge | 2 × Schraubklemmen/ Bananenstecker, WBT, Bi-Wiring |

BEWERTUNG

| | |
|--------------------------|----------------------------------|
| Basswiedergabe | <input type="checkbox"/> 19,5/20 |
| Mittenswiedergabe | <input type="checkbox"/> 20/20 |
| Höhenwiedergabe | <input type="checkbox"/> 20/20 |
| Räumlichkeit | <input type="checkbox"/> 10/10 |
| Wiedergabequalität | <input type="checkbox"/> 69,5/70 |
| Ausstattung/Verarbeitung | <input type="checkbox"/> 10/10 |
| Benutzerfreundlichkeit | <input type="checkbox"/> 10/10 |
| Auf-/Abwertungen | keine |
| Zwischenergebnis | 89,5 von 90 Punkten |
| Preis/Leistung | sehr gut 8/10 |
| Ergebnis | Referenzklasse 99,5 % |



Jetzt 4 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- 4 Ausgaben für NUR 17,97 € statt 23,96 €
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch zudem **attraktive Prämien!**
 Erfahren Sie mehr unter www.heftkaufen.de/abo/at oder kontaktieren Sie uns per Post, per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
 Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so:

www.heftkaufen.de
oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2019 zum Preis von 17,97 Euro für 4 Ausgaben. (Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

AUDIO TEST

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Informationen zum Datenschutz unter:
www.av.de/datenschutzerklaerung